

Umgestaltung des Lindenplatzes diskutiert

von Dominic Dresen

Am Lindenplatz soll zukünftig ein neuer Ort der Begegnungen entstehen, der Raum für Kinder und Erwachsene bietet.

Die Umgestaltung des Lindenplatzes steht bereits seit geraumer Zeit auf der Agenda. Nach mehrfacher Beratung in Verwaltung und Ausschuss entstand die Idee, neue

Wege durch ein innovatives Projekt namens „Urban Gardening“ einzuschlagen, um den Lindenplatz umzugestalten. Hierbei werden städtische Flächen gärtnerisch genutzt. Ziel ist es, Anwohner so einseitig an der Pflege zu beteiligen, ihnen aber andererseits auch die Umgestaltung der jeweiligen Fläche selbst in die Hände zu legen.

Dieses Projekt ist im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung am 31. Mai 2017 vorgestellt worden. Die Anwohnerinnen und

Anwohner lehnten die Umsetzung dieses Projekts zwar ab, da sowohl der tatsächliche Bedarf als auch die dauerhafte Erhaltung eines solchen Projekts bezweifelt wurde.

Nichtsdestotrotz konnte auf der Informationsveranstaltung ein Kompromiss gefunden werden, der für alle Beteiligten zufriedenstellend ist. Dieser sieht nun vor, dass lediglich das hintere Drittel von der Leopold-Freter-Straße aus gesehen umgestaltet werden soll, während die übrigen zwei Drittel so belassen werden sollen. Im umgestalteten Drittel sollen zwei neue Bänke mit entsprechender Pflasterung und

ausreichender Beleuchtung aufgestellt sowie ein Mülleimer mit Hundetoilette angeschafft werden.

Die CDU-Efferen wird die Umgestaltung des Lindenplatzes auch zukünftig begleiten, sodass möglichst alle Wünsche der Bürgerinnen und Bürger Berücksichtigung finden. Die Ergebnisse werden nun im Planungsausschuss vorgestellt und weiter beraten, um eine Konzepterstellung der Umgestaltungsmaßnahme mit anschließender Bürgerinformationsveranstaltung zur Vorstellung der Pläne durchführen zu können.



Familienbüro „Am Gustav“

Von Daniela Kunze

Nach Eröffnung des Familienbüros „Am Gustav“ am 17. September 2016 hat sich das 150 qm große Ladenlokal am Fridtjof-Nansen-Weg im Wohnquartier am Gustav-Stresemann-Ring etabliert.

Freundlich und hell strahlt das Büro in frischen Farben. Ein großer Schaukasten bietet vor dem Büro eine Übersicht über die zahlreichen Angebote wie z. B. Informationsveranstaltungen, Beratungen, Hausaufgaben- und Lernbetreuung und Mutter-Kind-Veranstaltungen. Eine regelmäßig aktualisierte Übersicht findet man auch auf den Internetseiten der Stadt Hürth: www.huerth.de.

Die Initiative zur Errichtung des Familienbüros stammte aus dem Arbeitskreis Bildung und Teilhabe im Rahmen des Netzwerks „Chancen für Kinder“. Finanzielle Unterstützung bekommt das Projekt „Am Gustav“ aus dem Programm „NRW hält zusammen“.

daniela.kunze@cdu-huerth.de



Das Studentendorf soll weniger stark wachsen

von Sebastian Goldbach

Vor zwei Jahren wurde bekannt, dass das Kölner Studierendenwerk die derzeit 1.086 Betten auf bis zu 1.800 erweitern wollte. Ende 2015 beschloss der Planungsausschuss der Stadt Hürth eine Veränderungssperre für das gesamte Gebiet.

Die Gespräche zwischen Stadt, Universität und Studierendenwerk sind mittlerweile fortgeschritten. Der Vorstand

des CDU-Ortsverbandes unterstützt Bürgermeister Dirk Breuer bei der Realisierung der bisherigen Verhandlungsergebnisse. Danach wird die Stadt Hürth zur Sicherung des Einflusses auf die Entwicklung einen Bebauungsplan aufstellen. Zudem wird mit dem Studierendenwerk ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen, wonach in den nächsten zehn Jahren für höchstens 250 neue

Betten Platz geschaffen wird, ausschließlich auf den bereits bebauten Flächen. Das Studentenwerk stellt der Stadt im Gegenzug am Höninger Weg eine Fläche für eine dringend benötigte Kindertagesstätte zur Verfügung. Zudem soll ein öffentlich zugänglicher Spielplatz geschaffen werden.

sebastian.goldbach@cdu-huerth.de



Neues aus

Efferen

Informationen aus dem Ortsteil und der Stadt Hürth

Grundschule vor der Fertigstellung

von Thomas Blank

Auf Nachfrage wurde dem Ortsverband mitgeteilt, dass zum Sommer nun alle Arbeiten rund um den Neubau an den beiden Efferener Grundschulen beendet werden. Zurzeit wird noch die Außenanlage erneuert, die aufgrund der Souterrainlage des Neubaus eine der Straße zugewandte Böschung benötigt. Hier ist laut Aussage der Verwaltung eine Begrünung vorgesehen. Der Eingangsbereich der Don-Bosco-Schule erhält noch eine neue Aufpflasterung mit einer kleinen Stufenanlage.

Die Innenräume sind soweit fertig und auf Nachdruck der Union auch mit WLAN ausgestattet. Für die Ausstattung mit digitalen Medien standen den beiden Schulen pro Raum 2.500 EUR zur Verfügung. Die Klassenräume sind hell und freundlich. Der Aufzug für die Nutzung aller 3 Etagen für Menschen mit Handicaps ist bereits betriebsfähig und stellt einen wichtigen Beitrag zur Barrierefreiheit dar. Die Räume werden schon von beiden Schulen teilweise genutzt.

Nach den Sommerferien soll der Betrieb der beiden Schulen dann nach einer neuen Aufteilung der Gebäude voll aufgenommen werden. Die Einweihung des Neubaus ist am Schulfest der beiden Efferener Grundschulen am Samstag, den 30. September geplant. Bis dahin sind noch einige kleinere Maßnahmen umzusetzen, aber die Verwaltung hat uns signalisiert, dass ein Ende in Sicht ist.



Aktuelles

» Kirmes in Efferen

der 1. EKG vom
11. - 13.08.2017

» CDU Fahrradtour

26.08.2017, Treffpunkt
Renneberg 10.00 Uhr

Klausurtagung des Ortsverbandes Efferen

von Bastian Fellmett



Am 10. Juni 2017 traf sich die CDU Efferen zur Klausurtagung in der Gymnicher Mühle.

Recherchen zufolge gab es noch nie eine Klausurtagung von einem Ortsverband in Hürth. Also war diese Veranstaltung eine „Premiere“ für alle Teilnehmer.

Die Klausurtagung diente nicht nur dazu, sich über viele Themen auszutauschen und zu diskutieren, sondern auch, um sich besser kennenzulernen.

Unser Fazit:

Es hat sich gelohnt!

Mehr Informationen unter:
www.cdu-huerth.de



Wir wünschen Ihnen schöne Ferien, Thomas Blank, Norbert Brinkmann, Herbert Verbrüggen und das Team des Ortsverbandes



CDU

Stadtverband Hürth

Ausgabe Juli 2017